

2. Kreisklasse – 5. Spieltag am 25.09.16

FSV Burkhardtsdorf 2 - TSV Brünlos 2 : 2 (2:2)

Aufgebot: Drechsel – Wolle, K. Fechtner, J. Fechtner, Blume,
Weber, Frank, Wieland, Ludwigkeit, Teufl , Weisbach

Schiedsrichter: Chr. Fahrhörer (Oelsnitz) Zuschauer: 30

Tore: **0:1 Ludwigkeit (20.)**, 1:1 Welsch (33./FE), **1:2 Weisbach (36.)**, 2:2 Stier (44.)

Nach zuletzt 3 sieglosen Spielen in Folge reiste man zum bisherigen Überraschungszweiten, der 2. Mannschaft des FSV Burkhardtsdorf. Die personelle Situation des TSV entspannte sich im Vorfeld leicht. Nico Toma und Ronny Frank meldeten sich „fit“ bzw. einsatzbereit.

Der TSV Brünlos war gewillt den Bock umzustoßen und versuchte von Beginn an über Ballkontrolle das Spiel zu kontrollieren. Das gelang mal besser und mal schlechter in der Anfangsphase. Dennoch hatte man in der Anfangsviertelstunde mehr vom Spiel.

Und so kam die Führung für den TSV wenig überraschend und durch einen schönen Spielzug über außen: Richard Weber schickt Johann Weisbach auf die Reise, der sich gekonnt durchsetzt und einen schönen flachen Ball ins Zentrum spielt. Dort hat David Ludwigkeit keine Probleme den Ball zu versenken.

Auch danach hatte man eigentlich alles im Griff. Der Gastgeber versuchte es entweder mit langen Bällen, welche aber kein Problem für die Abwehr darstellten, oder über den sehr auffälligen Hans Welsch, welcher aber meist nur aus der Distanz zum Abschluss kam.

Selbst versuchte man es weiter mit flachen Pässen, aber hier fehlte es wie schon in den Vorwochen an der Präzision.

Nach genau einer halben Stunde meldeten sich dann die Gäste. Benjamin Stier tanzte zunächst Lukas Wolle aus. Jeannot Fechtner sollte DAS jedoch nicht passieren! Deshalb fällt er den Stürmer vorsichtshalber mal im Sechzehner ... in eigentlich schon aussichtsloser Position.

Den anschließenden Elfmeter verwandelte Hans Welsch. Ein „Herzliches Willkommen“ den Burkhardtsdorfern zurück aus dem Nichts...

Der TSV antwortete prompt 3 Minuten später: Hier wurde Johann Weisbach steil geschickt. In unnachahmlicher Art enteilt er der kompletten Abwehr und schiebt locker zur erneuten Führung ein. Dennoch gestaltete sich das Spiel nach der erneuten Führung offener.

Kevin Fechtner musste beispielsweise auf der Linie retten. Auch in Minute 40 hatte man Glück. Nach kollektivem Abschalten bei einer vermeintlichen Abseitssituation konnte der FSV zum Glück nicht ausgleichen.

Kurz vor der Pause dann die im Nachhinein spielentscheidende Szene: Ronny Frank lief den Torhüter an und zwang ihn zu einem Fehlpass. Weil David Ludwigkeit und Johann Weisbach hervorragend aufgepasst hatten, kam es zu einer 3 gegen 1-Situation. Leider gelang es nicht, diese erfolgreich auszuspielen. David Ludwigkeit hatte dabei wohl ein paar zu viele Optionen. A: Selber abschließen, B: zum freistehenden Ronny Frank passen und C: zum freistehenden Johann Weisbach abzuspielen. Er entschied sich für „D“ und spielte zum einzig verbliebenen Abwehrspieler!

Der genau darauf folgende Konter sollte dem Gastgeber den Ausgleich bescheren. Statt also mit 3:1 in die Pause zu gehen stand es plötzlich wieder unentschieden.

Die 2. Halbzeit ist eigentlich schnell erzählt. Der TSV blieb bei seinem ungenauen Passspiel, gepaart mit gekonnter Übernahme des Burkhardtsdorfer Spiels: Dem langen Diagonalball.

So konnte man den Gastgeber nur noch selten in Schwierigkeit bringen. Der FSV hatte noch ein paar Standardsituationen, die meist gekonnt geklärt werden konnten.

Eine große Möglichkeit für den TSV ergab sich nach einem Schlenzer von David Ludwigkeit, welcher das Tor linksseitig verfehlte. Die XXL-Chance auf Sieg sollte kurz vor Schluss kommen: Doch hier zeigten sich die aktuellen Probleme des TSV mit der Verwertung von mit einfachsten Mitteln erarbeiteter Chancen. Ein simpler langer Einwurf und ein schneller Johann Weisbach reichen in dieser

Klasse oftmals aus. Nur muss man eben den Ball auch im Tor unterbringen. Statt aus spitzestem Winkel quer auf Richard Weber zu legen, entschied er sich selbst abzuschließen. Torhüter Felix Schaarschmidt rettete für die Gastgeber mit Glanztat den einen Punkt.

Am Ende ein gerechtes Unentschieden.

Unterm Strich für den TSV Brünlos natürlich enttäuschend, denn so tritt man ein wenig auf der Stelle und verliert den Anschluss zur Spitzengruppe.

Aktuell ist die Mannschaft nicht in der Lage, die Trainingsleistung unter der Woche am Sonntag zum Spiel konsequent umzusetzen. Es gilt dennoch dran zu bleiben und in der kommenden Woche im Heimspiel endlich mal wieder einen Dreier einzufahren.

-RF-